

Buchbesprechungen

19. Macek, J. & V. Cervenka: The Color Guide to Caterpillars of Central Europe, Moths I. Macek & Cervenka, Praha, 1999. 84 S., 36 Farbtaf. mit 288 Farbfotos, hardb. ISBN 80-238-3768-0

Das durchgängig zweisprachig tschechisch und englisch gehaltene Buch behandelt die Raupen von 260 Nachfalterarten der Familie Noctuidae und der spinnerartigen Nachfalter ("Bombyces und Sphinges"). Kurztexte charakterisieren Gesamtverbreitung, Phänologie, (Imago – Raupe), Futterpflanze, Habitat, Biologie (Entwicklung, Verpuppung) und Bildnachweis. Im Text sind die Fig.-Nummern 240-242 falsch zugeordnet bzw. fehlend, dies scheint jedoch der einzige Flüchtigkeitsfehler zu sein. Eine Reihe von Fotos sind leider unscharf. Das Buch wird von einem kurzen Literaturverzeichnis und einem Index der wissenschaftlichen Namen, nach Gattung sortiert, abgeschlossen. Da das Buch nur etwa ein Viertel der in Mitteleuropa vorkommenden Arten (knapp 1100) der behandelten Gruppen abdeckt, ist es nur bedingt zur Bestimmung von Raupen geeignet. Für alle Schmetterlingsliebhaber, die sich auch mit Zucht und Präimaginalstadien befassen, jedoch wohl angesichts des geringen Preises dennoch ein lohnender Kauf. A. Hausmann

20. De Vries, P. J.: The butterflies of Costa Rica and their Natural History, II. Riodinidae. – Princeton University Press, Princeton, 1997. 288 S., 28 Farbtaf., zahlr. S/W Abb., paperb. ISBN 0-691-02889-3

10 Jahre nach Erscheinen des ersten Bandes der englischsprachigen Reihe über die Familien Papilionidae, Pieridae und Nymphalidae liegt nun der Band über Riodinidae, eine ungleich 'schwierigere' Gruppe, vor. In den einleitenden Kapiteln über 'Biologie und Systematik der Tagfalter' erhält der Leser ein extrem reichhaltiges Repertoire an Detailinformationen an die Hand, die stark auf die behandelte Tagfalterfamilie zugeschnitten sind. Hervorragende rasterelektronische Fotos von Eiern, Raupen und Strukturdetails, genaue Angaben über verschiedenste Phänomene und Strategien, z.B. Mymekophilie oder Mimikry, interessante (historische) Informationen über die Schmetterlingsforscher der neuweltlichen Tropen, das und vieles mehr bekommt man auf diesen instruktiven 85 Seiten geboten.

Der zweite Teil behandelt auf ca. 30 Seiten Wissenswertes zu Habitaten, Faunenregionen und Diversität. In Teil drei folgt eine systematische Abhandlung der über 250 Arten der Familie Riodinidae. In bewährter Weise werden für jede Art der wissenschaftliche Name, Vorderflügelänge, Verbreitung, Futterpflanzen, Larvalstadien und Imago beschrieben. Ergänzende Angaben über Habitat und Verhalten sowie eine Fundortliste runden das jeweilige Kapitel ab. Am Ende des Buches findet man Listen der Sammellokalitäten, der Futterpflanzen-nachweise, Differentialmerkmale für Unterfamilien und Triben, eine Checkliste der Riodinidenfauna Costa Ri-

cas, eine sehr umfangreiche Bibliographie sowie den Index.

Es gibt kaum etwas zu bemängeln, höchstens, daß auf den Mimikrytafeln mehrfach der Unterfamiliename Larentiinae in Laurentiinae verdruckt ist oder daß als Vorlage für die gut fotografierten Farbtafeln leider viele beschädigte und/oder schlecht gespannte Falter verwendet wurden. Das Buch ist äußerst preisgünstig und zum Kauf zu empfehlen. A. Hausmann

21. Chou Io: Classification and Identification of Chinese Butterflies. – Henan Scientific and Technological Publishing House, 1998. 349 S., 90 Farbtafeln, zahlr. S/W Abb., paperback. ISBN 7-5349-2012-4

Das vorliegende Werk behandelt die Tagfalterfauna Chinas und beinhaltet Informationen zu sage und schreibe 1317 Arten, wobei die chinesischen Texte leider nur für Chinesen verständlich sind. Kurze Zusammenfassungen in Englisch und Esperanto (!) vermögen den Leser da kaum zu trösten. Da freut man sich schon viel eher über die reichhaltigen Schwarz-Weiß-Zeichnungen der Äderungs- und Genitalmerkmale. Da der Fokus des Werkes auf der Gattungssystematik liegt, werden in der Regel für je eine Art einer jeden Gattung die Flügeläderung und der (allerdings wenig detailgetreue) männliche Genitalapparat abgebildet. Nach Angaben des Autors werden zu 80 % der Gattungen erstmals in der Literatur Äderungsmerkmale dargestellt, zu 23 % der Gattungen erstmals Genitalmerkmale. 29 der 90 Farbtafeln geben in großen, atemberaubend schönen Freilandfotos Larvalstadien chinesischer Tagfalter wieder. Die restlichen 61 Farbtafeln zeigen 795 Falter in meist guter Qualität. A. Hausmann

22. Talhouk, A. M.: Insects' Role in the Environment, Diversity of Moths in Lebanon. – The Fares Foundation, Beirut, 1997. 271 S., zahlr. Farbfotos, hardback.

Das vorliegende Werk ist das erste Buch über die Nachfalter des Libanon und als solches Pionierarbeit. Im ersten Teil erhält der Leser auf 115 Seiten allgemeine Informationen über Insekten mit den Schwerpunkten Überlebensstrategien und Evolution. Letzteres beinhaltet eine Reihe lesenswerter philosophisch bzw. theologisch inspirierter Exkurse. Den zweiten Teil des Buches bildet das 150-seitige Tafelwerk, auf dem in exzellentem Druck und auf gutem Papier über 400 libanesischen Arten der Macro- und Microheterocera (Nachfalter) abgebildet und in Kurztextrn charakterisiert werden. Trotz der Beilage eines Korrekturblattes bleiben leider viele Fehlbestimmungen, falsch buchstabierte wissenschaftliche Artnamen und Namen, die auf veralteten Artkonzepten beruhen. In Anbetracht des Pioniercharakters ist dieses Buch dennoch ein wichtiger Baustein für die lepidopterologische Erforschung des Nahen Ostens. A. Hausmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [026](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 142](#)